

	<b>AMSEL- Newsletter</b>	<b>Juni 2020</b>	<b>Verein AMSEL  ZVR: 997924295</b>
<b>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</b>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen:  
Der monatliche AMSEL – Newsletter:

### **Hurra!!**

1. Es gibt für alle NotstandshilfebezieherInnen etwas mehr Geld (Höhe des Arbeitslosengeldes) von 16. März bis Ende September. Wir freuen uns sehr, dass es diese Erhöhung für ALLE NotstandshilfebezieherInnen gibt und nicht nur für diese, die ab März (wieder) arbeitslos wurden!
2. Mehr Geld für Familien, wo mindestens ein Elternteil arbeitslos ist oder in Kurzarbeit (im ersten Anlauf bekamen es nur diese, die ab März arbeitslos wurden, wurde aber von den Grünen im Bund, durch einen 2. Fonds für alle Arbeitslosengeld- und NotstandshilfebezieherInnen abgeändert). Antrag muss gestellt werden!  
[https://www.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/BeihilfenundFoerderung/Corona-Hilfe\\_Familien.html](https://www.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/BeihilfenundFoerderung/Corona-Hilfe_Familien.html)

### **Wichtiges zum Kulturpass**

Wir möchten euch informieren, dass Kulturpässe die im Frühjahr oder im Sommer auslaufen automatisch bis 1. September 2020 gültig sind!

## ***Rückblick und Aktuelles***

### **Die öffentlichen Bäder in Graz**

Die Bürgerinitiative Grätzelinitiative Margaretenbad hat bei der Holding Graz erreicht, dass das Margaretenbad und das Ragnitzbad am 29. Mai aufgesperren, die übrigen Bäder am 15. Juni! Die Grätzelinitiative hat viele gute Ideen gesammelt, wie das Bad für die BesucherInnen (die schon teilweise Jahrzehnte das Margerl besuchen) trotz Corona-Vorschriften attraktive Ticketpreise, Öffnungszeiten und Ticketgestaltung bieten könnte und diese schon Anfang Mai an die Holding gesendet.

<https://www.margerl.at/>

Ich, Margit, habe auch u.a. bei der Holding interveniert, dass man diese Anregungen ernst nehmen sollte und günstige Bedingungen für alle Grazer Bäder schaffen sollte! Die Vorbestellung der Tickets sollte nicht nur im Internet inkl. Bezahlung möglich sein, sondern auch telefonisch (telefonisch wurde abgelehnt, aber es wurde geändert und es ist jetzt auch an der Kassa möglich).

Ich habe am 13.5. an das zuständige Büro von Stadtrat Riegler geschrieben und am 26.5.2020 bei vielen Grazer PolitikerInnen nachgehakt.

Ja, leider gibt es bis heute nur Tageskarten und eine unattraktive Frühschwimmerkarte, aber keine Saisonkarten (nur Ermäßigung auf Euro 4,- statt Euro 5,- für die Tageskarte, wenn man eine Saisonkarte 2019 hatte), Familienkarten, 2-Stunden-Karten o.ä. Also für die meisten viel zu teuer um regelmäßig ins Bad zu gehen. Auch sind die Kassensituation und die Zählung der BesucherInnen (die ja zahlenmäßig eingeschränkt werden mussten) nicht befriedigend ausgestaltet.

<https://www.holding-graz.at/holding-graz/news/so-wird-die-sommersaison-bei-der-freizeit.html>

Deshalb meine Bitte: schreibt an die Zuständigen in der Holding und ev. an Vorstand Malik und an PolitikerInnen und einen Leserbrief an die Zeitungen, wenn ihr mit der Situation unzufrieden seid!!!

## Thema

### Was ist eigentlich der Stand beim "AMS-Algorithmus"?

*"AMS-Algorithmus"; vom AMS als „AMAS“ bezeichnet;  
die Bezeichnung „PAMAS“ gibt's auch;*

Bereits im Herbst 2018 teilte das AMS *so nebenebei* mit, bald ein *algorithmen-basiertes Profiling*, den landläufig so genannten "AMS-Algorithmus" zum Zweck der Fördermittelvergabe an uns „Arbeitsuchenden“ einzusetzen.

Mit der kühnen Behauptung, dass dies zum Nutzen aller sei: Das AMS bekäme damit ein hilfreiches Instrument für einen „besseren, effizienteren“ Einsatz der Mittel aus der „aktiven Arbeitsmarktpolitik“ - wie von der damaligen türkis-blauer Regierung propagiert (... *und, soweit wir wissen, von der jetzigen türkis-grünen Regierung kommentarlos übernommen* ...)

Unsere Versuche, gemeinsam mit der Erwerbsarbeitslosen-Initiative *SoNed!* (OÖ), daraufhin mehr Informationen über Beschaffenheit, Funktionsweise, Datenbasis usw. dazu vom Sozialministerium und/oder vom AMS zu erhalten, blieben aber bisher ohne befriedigendes Ergebnis.

Deshalb stellten wir im Herbst 2019 erneut zwei Auskunftsbegehren an das Sozialministerium und das AMS - *diesmal nach dem Auskunftspflichtgesetz*. Das erneut schütterte Ergebnis: Das Sozialministerium verweigerte die Auskunft wegen "Nichtzuständigkeit", das AMS übermittelte einige wenige Informationen.....

... nicht, ohne sich über den angeblich bodenlosen Mehraufwand zu beklagen, den wir *Betroffenen-Initiativen* verursachen – *diese Vorwurf kennen wir schon, etwa wegen unserer Forderung nach aussagekräftigen, ausreichend begründeten Bescheiden oder auch wegen der „Auskunftsbegehren“ nach dem Datenschutzgesetz beim AMS, die nötig sind um zu erfahren, was in unserem jeweiligen „AMS-Akt“ über uns geschrieben steht (alle vom AMS gespeicherte Daten).*

AMSEL und *soned!* haben nun jüngst beim Verwaltungsgericht die Zusammenlegung der beiden Verfahren angeregt und die Abhaltung einer *mündlichen* Verhandlung *beantragt*. Antwort gibts noch immer keine: weder von AMS und / oder dem (damals fürs AMS zuständigen) Sozialministerium - die Frist für eine Bescheidbeschwerde ist 6 Monate, also bis Juli 2020 - noch vom Verwaltungsgericht.

*Gute Nachricht:* Der Einsatz des "AMS-Algorithmus" wurde übrigens kürzlich *Corona-bedingt* auf „Mitte 2021“ verschoben, wie uns auch die Volksanwaltschaft Ende April diesen Jahres bestätigte.

Aus der Antwort der Volksanwaltschaft VOM 28. April 2020:

*"Es ist alles daran zu setzen, dass nach Überwindung der Gesundheitskrise nicht auch eine nie da gewesene Sozialkrise entsteht. Die Volksanwaltschaft wird sich mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, dass die Lebensbedingungen all jener, die durch die gegebene Situation existenziell gefährdet sind, entsprechend abgesichert werden.*

*[...]*

*Als positives Signal erachtete die Volksanwaltschaft auch die Ankündigung der Geschäftsführung des AMS, auf den Einsatz kontroversieller Instrumente, wie etwa den AMS-Algorithmus, für 2020 gänzlich zu verzichten.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Volksanwalt Mag. Bernhard Achitz e.h.*

*Die AMSEL wir noch nachfragen, warum dieses Instrument kontroversiell ist*

## ***Splitter aus der Welt der Arbeitslosen***

**1.**

### **Kurzarbeit – eine andere Realität.**

Die Regierung bemüht sich offensichtlich die Auswirkungen der Coronakrise abzufedern. Das Modell Kurzarbeit wird angeboten und die Betriebe damit unterstützt. Arbeitslosigkeit soll vermieden werden.

In meinem Bekanntenkreis hörte ich jetzt schon einige Male, dass das Angebot der Kurzarbeit von einigen „schwarzen Schafen“ ausgenutzt wird.

So werden einerseits **Mitarbeiterinnen** in Firmen **gekündigt**, der Rest der **Mitarbeiterinnen** macht dann in der Kurzarbeit **wochenlang Überstunden**.

Da bräuchte es starke Kontrollen!

**Susanne, seit April 2020 arbeitslos**

**2.**

Ich habe einen ländlichen Hintergrund. Habe seit Mitte März wegen Corona - eingeschränktes öffentliches Leben, faktisch keine Bewerbungsmöglichkeiten- meine Zeit vermehrt der Erledigung von liegengebliebenen bzw. aufgestauten Aufgaben im privaten Bereich gewidmet. Möglichkeiten zum Verlassen meines Wohnbereiches, zur körperlichen Bewegung und zu sozialen Kontakten, hatte ich ausreichend.

Konkrete Stellenvorschläge des AMS habe ich, im Gegensatz zur Zeit davor, bis dato nicht erhalten.

**Klaus, langzeitarbeitslos**

## ***Wir im Radio und Fernsehen***

Es gibt jetzt viele Radio Sendungen oder Sendungsausschnitte bequem nachzuhören!

z.B. die Sondersendung zum 30.4. auf Radio Helsinki und die Arbeitslosenstammtische vom 7.5. und 21.5.2020 oder die Ausschnitte von wodt auf FM4 oder ORF Steiermark

siehe

<http://www.amsel-org.info/AMSEL-Medienspiegel.html>

## *Arbeitslosentreff - Termine*

**Mittwoch (14-tägig, gerade Wochen) entfällt leider am 10.6.2020!!!**

**Nächster Termin Mittwoch 24.6.2020**

**von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, ausnahmsweise Stadtschenke, Neutorgasse 22, 8010 Graz**

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

## *Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki*

**Donnerstag, 4. und 18. Juni von 21:00 bis 22:00 Uhr,**

**Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr**

**FM 92,6 von und mit phönix und/oder wodt**

---

### **Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen**

ZRV 997924295

Post: Verein AMSEL, Peierlhang 9/7, 8042 Graz; AMSELfön: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik.

Abbestellung bitte per Mail. Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,

BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.